



Schulprogramm



Grundschule Stapelfeld 22145 Stapelfeld von-Eichendorff-Weg 3
Telefon: 040 – 677 38 45 Fax: 040 – 677 78 68
Schulleiterin: Claudia Dietrich-Wacker

grundschule.stapelfeld@schule.landsh..de

www.grundschule-stapelfeld.de

Das Schulprogramm wurde in 1. Fassung 2008, in 2. Fassung 2013 und in 3. Fassung am 14.06.2018
von der SK beschlossen.

Diese vorliegende Ausgabe wurde im Januar 2021 überarbeitet. Ein Beschluss durch die
Schulkonferenz steht im Schuljahr 2020/21 an.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zusammen
mit ihren Eltern
behutsam durch die Grundschulzeit begleiten,
sie individuell fördern und ihnen sichere
Grundlagen schaffen für weiteres erfolgreiches Lernen.

1. Die Grundschule Stapelfeld

1.1. Die Verlässliche Grundschule

Am 14. Mai 1966 wurde vom zuvor gegründeten Schulverband Stapelfeld die Grund- und Hauptschule als Dörfergemeinschaftsschule der Gemeinden Braak, Brunsbek und Stapelfeld in Stapelfeld eingeweiht. Seit dem Schuljahr 1999/2000 ist sie eine Grundschule, seit August 2003 eine verlässliche zweizügige Grundschule. Damit ist eine verbindliche Unterrichtszeit von 8.00 bis 12.00 Uhr für die Kinder der ersten und zweiten Klassen sowie von 8.00 bis 13.00 Uhr für die der dritten und vierten Klassen gewährleistet. Busse sorgen für den Transport der auswärtigen Schülerinnen und Schüler.

1.2. Die Offene Ganztagschule

Seit dem Schuljahr 2010/11 ist unsere Schule eine Offene Ganztagschule. Die Angebote werden in Kooperation mit Sportvereinen, außerschulischen Fachkräften und ehrenamtlichen Mitarbeitern umgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen sowie unter Aufsicht die Hausaufgaben zu erledigen. Die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule ist freiwillig und kostenpflichtig. Eine Betreuung ist je nach Anmeldung bis 17.00 Uhr möglich. Im Rahmen der OG besteht zusätzlich die Möglichkeit für die Kinder eine Betreuung in den Ferienzeiten zu buchen.

1.3. Die Ausstattung

Die Schule ist mit Lehr- und Lernmitteln, Mobiliar, Geräten und Medien gut ausgestattet. Die meisten Klassenräume haben einen Gruppenraum mit PC-Arbeitsplätzen. Es gibt eine große Schulküche, eine Schülerbücherei, einen Computerraum mit zehn Arbeitsplätzen, eine Turnhalle, einen Sportplatz sowie einen Musikraum mit vielen Instrumenten.

1.4. Der Schulverband

Der Schulverband Stapelfeld als Träger der Schule unterstützt das pädagogische und räumliche Entwicklungskonzept im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten und Kompetenzen.

1.5. Der Schulförderverein

Der Förderverein der Grundschule Stapelfeld ist ein Zusammenschluss von Eltern. Er fördert die erzieherischen und unterrichtlichen Aufgaben der Schule, liefert materielle Unterstützung für die Unterrichts- und Pausengestaltung und stellt finanzielle Mittel zur Unterstützung unterschiedlicher schulischer Bereiche zur Verfügung (z.B. Bücher für die Leserallye und Büchertauschbörse sowie Ergänzen und Erneuern der Spielekisten). Darüber hinaus fördert und initiiert der Förderverein kulturelle Veranstaltungen der Schule.

1.6. Kooperation mit den Kindergärten

Ein Jahr bevor die zukünftigen Schulanfänger eingeschult werden, beginnt für die Schule in Kooperation mit den Kindertagesstätten in Brunsbek, Braak und Stapelfeld die Vorbereitungszeit, in der eine Lehrkraft die Schulanfängergruppen regelmäßig vor Ort besucht, um die Kinder kennenzulernen und gemeinsam mit den Erzieherinnen die Kinder in der Lernwerkstatt/Vorschulgruppe zu beobachten. Bei Bedarf werden Kontakte zu den Eltern hergestellt. Kurz vor den Sommerferien entdecken die Kinder bei einer Rallye die Schule genauer, es findet ein Vorlesetag statt und bei einem Schnupperunterricht lernen sie dann ihre Klasse kennen.

1.7. Musikalisches Angebot

Seit dem Schuljahr 2006/2007 besteht ein musikalisches Angebot für alle Schulanfänger, das in Kooperation mit der Musikschule Barsbüttel entstand. Das entgeltliche Angebot beinhaltet sowohl ein Jahr musikalische Elementarbildung mit integriertem „Instrumentenschnuppern“ (1. Schuljahr), als auch den anschließenden Instrumentalunterricht (2.- 4. Schuljahr), der in Kleingruppen erfolgt.

1.8. Zukunftsschule

Erstmalig im Jahr 2012 wurden wir mit der Stufe 1 „*Wir sind aktiv!*“ als Zukunftsschule ausgezeichnet. In den Bereichen „Gesundheitsförderung/Bewegung/Sport“ und „Ernährung“ sammeln die Kinder im Fachunterricht, in Projekten und Vorhaben wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse, die mit der Bildung nachhaltiger Entwicklung im Einklang stehen. In den Jahren 15/16 ,17/18 und 20/21 erhielt die Schule die Auszeichnung der 2. Stufe „*Wir arbeiten im Netzwerk*“.

2. Der Unterricht

2.1. Um den vielfältigen Voraussetzungen der Kinder gerecht zu werden, lernen diese im Laufe ihrer Grundschulzeit unterschiedliche Unterrichtsmethoden kennen.

2.1.1. Wochenplanarbeit

Der Wochenplan ist Bestandteil des offenen Unterrichts. Die Kinder erhalten Aufgaben und Arbeitsmittel für den Zeitraum von in der Regel einer Woche. Sie sollen selbstständig mit differenzierten Vorgaben zu einem gemeinsamen Ziel kommen. Wichtig ist die Selbstbestimmung bezüglich der zeitlichen Organisation der Aufgabebearbeitung. Die Aufgabe der Lehrerin besteht in der Beratung des Kindes und der Kontrolle der erbrachten Leistungen.

2.1.2. Stationenlernen

Beim Lernen an Stationen steht die selbstständige Erschließung des vor allem handlungsorientierten Angebots im Vordergrund. Die Lehrerin bietet zu einem Thema mehrere Lernstationen an, die von den Kindern zeitlich begrenzt bearbeitet werden. Je nach Absprache werden die Lernstationen gemeinsam oder in einer bestimmten Reihenfolge gewechselt.

2.1.3. Projektwochen

Projektwochen finden losgelöst von der Stundentafel und unserem Unterrichtsprogramm statt. In einer Projektwoche wird ein Thema unter verschiedenen Aspekten fächerübergreifend aufgearbeitet. Da projektorientierter Unterricht nicht nur prozess-, sondern auch ergebnisorientiert ist, kann am Ende einer Projektwoche eine Präsentation der Arbeitsergebnisse stehen.

2.1.4. Arbeitsplan

Die Lehrperson organisiert das selbstgesteuerte Lernen der Kinder durch ein Angebot von Lernmöglichkeiten zu einem bestimmten übergeordneten Thema. Die Auswahl der Angebote und die Zeitdauer der Bearbeitung sind in der Regel wählbar und abhängig von Pflicht- und Zusatzaufgaben.

2.1.5. Frontalunterricht

In frontalen Unterrichtsphasen werden neue Themen eingeführt, Aufgaben besprochen, Unterrichtsinhalte vertieft und geübt.

2.1.6. Lernmanagementsystem „Itslearning“

Die Schule ist an das Lernmanagementsystem „Itslearning“ seit Oktober 2020 angebunden. Beim Lernen auf Distanz erfolgt die Bereitstellung von Themen, Lernvideos, Aufgaben und Onlineunterricht über dieses System.

2.1.7. Zusätzliche Angebote

Die Angebote können Themen aus naturwissenschaftlichen, musischen, sportlichen und handwerklichen Bereichen beinhalten und sind abhängig von den zur Verfügung gestellten Lehrerstunden.

- Mathematikbegeisterte Kinder der 4. Klassen nehmen am europaweiten Wettbewerb "Känguru der Mathematik" teil. Im Mathematikunterricht werden mit den Kindern knifflige Denk- und Knobelaufgaben bearbeitet und das Lösen von Wettbewerbsaufgaben geübt.
- Zur Leseförderung ab Klassenstufe 2 arbeiten die Lehrkräfte mit der Internetplattform Antolin. Hier finden die Kinder Bücher, die sie gelesen haben und können Punkte sammeln, indem sie Fragen zum Buchinhalt beantworten. Die Arbeit mit Antolin wirkt sehr motivierend auf die Kinder und fördert deren Leselust und sinnentnehmendes Lesen.
- Zur Förderung des selbstständigen Lernens arbeiten die Lehrkräfte mit der ANTON-App in allen Fächern ab der 1. Klasse. Je nach Thema, schalten die Lehrkräfte Aufgaben zur Bearbeitung frei. Die Arbeit mit der ANTON-App wirkt sehr motivierend auf die Kinder und fördert den Umgang mit digitalen Medien.
- Aus den Instrumentalgruppen der Musikschule und mit Kindern, die bereits ein Instrument spielen, bilden sich im 3. Schuljahr ein Gitarrenensemble und ein Orchester. Dieses besteht z.B. aus Trompeten, Klarinetten, Querflöten, Saxofonen und Geigen.
- Wenn genügend Lehrerstunden vorhanden sind, werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten, z. B. Chor, PC, Knobelmathe o.ä.

- Neben dem lehrplanmäßigen Englischunterricht ab der 3.Klasse bieten wir in einem Pilotprojekt bilingualen Kunstunterricht für diesen Jahrgang an.
- Für das traditionelle Fußballturnier im Sommer gegen einige Nachbargrundschulen trainieren engagierte Väter die Schulmannschaft, die sich aus fußballbegeisterten Kindern der 3. und 4. Klassen zusammensetzt.
- Ab Klassenstufe 3 werden für alle Schülerinnen und Schüler differenzierte Schwimmkurse angeboten.

2.1.8. Pausengestaltung

Der Schulvormittag an unserer Grundschule ist so gegliedert, dass nach jeder 45–minütigen Unterrichtsstunde eine größere Pause folgt. Ein gemeinsames Frühstück schließt an die erste Unterrichtsstunde an. Zum Austoben gibt es auf dem Schulgelände mehrere Kletter- und Spielgeräte, Basketballkörbe, Tischtennisplatten und eine kleine Fußballanlage. Dieses bunte Bewegungsangebot wird noch durch eine klasseneigene Spielekiste bereichert.

2.2. Einsatz von Klassenlehrerinnen und Fachlehrkräften

Die Klasse wird vom 1. bis zum 4. Schuljahr von der Klassenlehrerin geführt. Sie prägt sowohl die pädagogische Arbeit als auch das Lernklima in der Klasse und steht in Kontakt mit den Eltern. Die Klassenlehrerin unterrichtet mindestens ein Hauptfach und einen Teil der Nebenfächer. Mit den Fachlehrerinnen spricht sie vereinbarte Regeln und erzieherische Maßnahmen ab und koordiniert fächerübergreifenden Unterricht.

2.3. Unser Konzept zum Fördern und Fordern

Lernschwierigkeiten und daraus entstehende Lernlücken beeinträchtigen bei den Kindern erfolgreiches Weiterlernen. Auch können Unterforderungen dauerhaft zu Mangelleistungen führen. Deswegen müssen wir möglichst flexible und wirkungsvolle Wege finden, die dem langsam lernenden ebenso wie dem leistungsstarken Kind gerecht werden:

- Wahl der Unterrichtsmethode
- gemeinsames Lernen und gegenseitiges Helfen in Partner- und Gruppenarbeit
- Unterrichtsassistenz
- Doppelbesetzung durch Lehrkraft oder Schulassistentin, FSJ'ler bzw. Praktikantin

- Mitarbeit von Müttern und Vätern im Lese-, Rechen- und Computerunterricht
- Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Trittau (Präventionsstunden in der Eingangsphase, Beratung von Eltern und Lehrkräften)
- Förderunterricht in Deutsch und Mathematik sowie gesondertes Rechtschreibtraining nach vorheriger standardisierter Diagnostik, z.B. HSP (Hamburger Schreibprobe). Eine Diagnostik wird regelmäßig in allen Klassen ab Klasse 1 durchgeführt, um die Leistungsentwicklung eines Kindes optimal zu begleiten.

3. Erziehungsarbeit

3.1. Grundlagen der Erziehungsarbeit

Wir leiten die Grundlagen der Erziehungsarbeit aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag ab, wie er im Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz steht.

Unsere besondere Beachtung gilt der Erziehung zu

- gegenseitiger Toleranz und Solidarität
- respektvollem Umgang miteinander
- selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln
- Gewaltverzicht bei der Bewältigung von Konflikten
- Verantwortung übernehmen für anliegende Aufgaben

Im Rahmen der täglichen Unterrichtsarbeit werden auch gültige Werte wie Pünktlichkeit, Höflichkeit, Ordnung, Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft, Anstrengungsbereitschaft, Vertrauen und Ehrlichkeit vermittelt. Mädchen und Jungen werden grundsätzlich gleich behandelt.

3.2. Häusliche Unterstützung durch das Elternhaus

Der schulische Erfolg von Kindern ist nicht allein durch schulische Maßnahmen herbei zu führen, sondern ebenso durch die aktive Mitarbeit des Elternhauses. Mangelnde Hilfestellung schadet nicht nur dem eigenen Kind, sondern auch der gesamten Klasse, da Unterrichtszeit für unnötige Dinge verloren geht.

In folgenden Bereichen ist eine Unterstützung dringend erforderlich:

- Mittragen der Regeln und Ziele unsere Erziehungsarbeit

- Üben und Festigen zurückliegender Lernstoffe
- Kontrolle der Hausaufgaben
- Kontrolle des Arbeitsmaterials
- Gesundes Frühstück
- Kommunikation mit den Lehrkräften
- Regelmäßiges Abzeichnen des Schulplaners

3.3. Umgang mit Konflikten

Unsere Schulordnung und die vereinbarten Klassenregeln bilden einen verbindlichen Handlungsrahmen im Umgang mit auffälligem Schülerverhalten. Zeigt ein Kind im sozial-emotionalen Bereich und / oder im Verhalten Auffälligkeiten, sind u.a. folgende Maßnahmen möglich (siehe auch Erziehungshilfekonzept sowie Konzept zur Gewaltprävention):

- Einzel-/ Gruppengespräche mit Klassenlehrerin/ Schulsozialarbeiterin
- Gespräche im Klassenrat
- Gespräche mit dem Schüler und den Eltern
- Vereinbarungen mit dem Schüler und den Eltern
- Empfehlungen zu außerschulischen Hilfeeinrichtungen
- Einbeziehung von Beratung durch eine Lehrkraft des Förderzentrums / der Schulpsychologin / des Jugendamtes
- Schreiben von Schul- oder Klassenregeln
- Aufarbeitung des Fehlverhaltens in schriftlicher Form
- stundenweise Einzelarbeit außerhalb des Klassenverbands
- schriftlicher Verweis
- Ausschluss von Schulveranstaltungen
- Ausschluss vom Unterricht auf Zeit
- Schrägversetzung in die Parallelklasse/andere Schule

4. Schulleben

- Am 3. Unterrichtstag des neuen Schuljahres begrüßen wir in einer Feierstunde die neuen Erstklässler.
- In jedem Schuljahr findet ein Schulfest statt. Dieses kann z. B. der Abschlussstag einer thematisch wechselnden Projektwoche sein, in Verbindung mit einem Basar stattfinden oder als Sportfest geplant werden.

- Die Braaker Kirche gestaltet nicht nur den Einschulungsgottesdienst, sondern auch für die 1. und 2. Klassen den Gottesdienst zum Martinstag oder einen Adventsgottesdienst und für die 3. und 4. Klassen einen Reformations- oder Erntedankgottesdienst.
- Einmal jährlich finden unser Sponsorenlauf und das Laufabzeichen statt.
- In Zusammenarbeit mit dem VSG legen die Kinder ihr Sportabzeichen ab.
- Während ihrer Grundschulzeit nehmen die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Unterrichtsgängen, Ausflügen sowie an einer mehrtägigen Klassenfahrt teil.
- Bevor in den 4. Klassen die Radfahrprüfung von der Polizei abgenommen wird, findet das ADAC Fahrradturnier für die 3. und 4. Klassen auf dem Schulhof statt.
- Nicht nur der Instrumentalunterricht und das Orchester füllen das musikalische Leben der Schule, auch die regelmäßig stattfindenden Konzerte bieten musizierenden Kindern Gelegenheit ihr Können zu präsentieren.
- In langer Tradition wird die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Braak von den 4. Klässlern mitgestaltet.
- In jedem Schuljahr besuchen die Kinder eine Theaterveranstaltung.
- Jedes Jahr feiern wir Fasching. Die Kinder kommen verkleidet in die Schule und erleben in ihrer Klasse einen bunten Spielevormittag.
- Im Herbst finden die Kinder nach erfolgreichem Durchlaufen einer Leserallye eine Schatzkiste mit Büchern, die vom Förderverein gespendet wird.
- In einer Büchertauschbörse haben die Kinder die Gelegenheit ihre eigenen, ausgelesenen Bücher gegen andere einzutauschen.
- Unsere umfangreiche Schülerbücherei bietet ein breites Angebot an Büchern und kann von den Schulkindern mehrmals wöchentlich genutzt werden. Katalogisierung und Ausleihe werden von Eltern durchgeführt. Außerdem steht den Schülern alle drei Wochen die Fahrbücherei des Kreises Stormarn zur Verfügung.
- In unserem Schulwald haben wir die Möglichkeit in einem grünen Klassenzimmer zu lernen, Bäume, Sträucher und Tiere des Waldes kennenzulernen, an einem kleinen Bach das Leben im Wasser zu beobachten, aber auch Ostereier zu suchen oder einfach nur zu spielen.
- Am letzten Schultag ihrer Grundschulzeit erfolgt in einer kleinen Feierstunde die Verabschiedung der Viertklässler.